



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Jn Angst und Kleinmüthigkeit

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

34 Gebett die gesundhelt zu erlangen.

von mir / O Jesu / O du Mann voller Schmerzen / meine Pein und Kranckheit.

Ich hab zwar gesündigt / und gottlos gelebt / dich oft und schwärlich zum Zorn angereizet / und leyde billig diese Schmerzen wegen meiner vielfältigen Missethaten. Du aber / O Jesu / bist allein unsern Sünden gnädig / und heylest alle unsere schwachheit : erbarme dich dan über mich / O Jesu. Ich wil nicht nachlassen immer zu schreyen : Jesu du Sohn Davids / erbarme dich meiner.

Hilff mir / O Jesu / so wil ich dir Lob und Danck sagen alle die Tag meines Lebens / Amen.

Trostreiches Gebett in Angst und Kleinmüthigkeit.

Auß der H Schrift und Augustino, Manual. c. 23.

G Jesu / wan ich gedencke an alle meine Sünd und Missethaten :

an

Gebett die gesundheit zu erlangen. 85

an die verloffene Jahren meines Lebens / die ich so übel hab angewendet: auch an die grosse Wolthaten / die du mir für so vielen andern erwiesen hast: und wie undanckbar ich dargegen gewesen bin: wan ich darneben betrachte die Ewigkeit / darein ich muß eintreten / und weiß nit an welchem Tag / in welcher Stund und Augenblick: Wan mir weiter das strenge Vrtheil vor Augen kommt / in welchem ich erscheinen muß / und von allem meinem Thun und Lassen / auch so gar von einem vergeblichen Wort Rechenschafft geben: so erschrocke ich / und werd so gar trostlos / als wäre es mit mir verlohren: kan weder Rast / weder Ruh finden: die Forcht der Höllen thut mich überfallen. Was soll ich aber thun / O Jesu / in diesem betrübtten Stande Soll ich alle Hoffnung und Zuversicht fahren lassen? weit sey dieses von mir / O Jesu. Mit deinem lieben

D 7

ben

ben Diener wil ich also verträwlich
betten :

Ein grosse Sünd hab ich begangen / und bin mir vieler Missethaten bewusst : derowegen verzweiffle ich aber nit : dan da die Sünden haben überhand genommen / da hat sich auch die Gnad reichlicher vermehret: Welcher an verzenhung seiner Sünden verzweiffelt / der läugnet / daß du / O Gott / barmhertzig seyest: und welcher deiner Barmhertzigkeit mißtrauwet / thut dir eine grosse Schmach an: dan er läugnet / so viel an ihm ist / daß du die unendliche Lieb habest / die Warheit und Macht / darauff mein Hoffnung beruhet : als nemblich auff der Liebe der Kindschafft / zu welcher du mich hast angenommen. Ich kan mich von der Menge meiner Sünden nit erschrocken lassen / wan ich deinen Tod / O Jesu / zu Gemüth führe / den meine Sünden nicht können überwinden.
Die

Die Nāgel und das Speer ruffen
mir zu / daß ich dir / O mein Hey=
land/versöhnet seye/wan ich dich nur
werde lieben.

Longinus hat mir deine H. Sen=
ten mit dem Speer eröffnet / da wil
ich hineingehen / da werd ich sichere
Ruh finden. Solte mir wiederumb
eine Forcht ankommen / so wil ich
dich / O Jesu / lieben. Diese Lieb
treibt auß alle Forcht / du hast deine
liebreiche Arm am Creuz aufge=
streckt / und deine milte Hand auß=
gespannen / bist bereit alle Sünder
freundlich zu umbfahen. In diese dei=
ne heilige Armen wil ich mich ver=
träwlich werffen / hie wil ich tröst=
lich leben / und verträwlich hinster=
ben. Hie wil ich frölig singen/O Je=
su / du mein Herz und Gott / dich
wil ich lieben ewiglich / dich wil ich
unauffhörlich preysen/ dir wil ich im=
mer dancken / weil du mich zu Gna=
den hast auffgenommen. Dein H.
Haupt

Haupt hast du in dem Tod geneigt/
 allen Sündern den Kuß der Versöh-
 nung und des Friedens zu geben.
 Dieser Gnad wil ich in aller De-
 muth und Liebe mich gebrauchen/
 mein Herz dich mehr und mehr zu
 lieben antreiben : und also im Geist
 deine holdselige Wangen ohn under-
 laß küssen.

Kehre dan wiederumb meine Seel
 in deine Ruh : Jesus dein Heyland
 hat dir guts gethan : verzage nicht :
 von aller Angst und Forcht hat er
 dich errettet: dein Leben hat er auß der
 Gefahr des ewigen Tods erlost / er
 hat dich gecrönet mit Barmherzig-
 keit und Erbarmungen: wie ein Vat-
 ter hat er sich über dich erbarmet / und
 mit ewiger Lieb empfangen.

Gebett / mit verträwlicher aufflegung der
 Händ auff den Kranken.

G Christe Jesu / du ewige War-
 heit / du Brunnquel aller Gütig-
 keit /